

Ostalgie/DDR – L Dressur (1977) – DL02

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Aufgabe DL 02					
Viereck: 20 m x 40 m			Dauer: etwa 6 Minuten		
Einzelreiten			Zäumung: Trense mit Reithalter		
Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte
1	A		Einreiten im Arbeitstrab./	Gerades Einreiten. Weiche Parade. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Ruhiges, gerades Anreiten in Trabritten. Stellung und Biegung in der Wendung.	10
	X		Halten, Grüßen./		
	C		Im Arbeitstempo antraben, Linke Hand./		
2	H	L.H.	Verkürzter Arbeitstrab.	Takt, Schwung und Ausdruck des verkürzten Arbeitstrabes. Größe und Regelmäßigkeit des Zirkels. Stellung und Biegung des Pferdes. Korrektheit der Hufschlagfigur.	10
	V		Auf dem Zirkel geritten. (eineinhalbmal herum)./		
	P-L-V		Durch den Zirkel wechseln.		
3	X u. P		Arbeitsgalopp. Ganze Bahn./	Ruhiges, flüssiges Angaloppieren. Geraderichtung, Takt, Schwung und Ausdruck des Arbeitsgalopps.	10
	M-E		Durch die halbe Bahn wechseln.		
	E	L.H.	Arbeitstrab./		
4	K		Verkürzter Arbeitstrab.	Deutlicher, flüssiger Übergang. Takt und Ausdruck des verkürzten Arbeitstrabes. Größe und Regelmäßigkeit der Volte. Stellung und Biegung, Takt und Schwung.	10
	A		Volte (Ø 8 m)./		
	F-E		Durch die halbe Bahn wechseln.		
5	E	R.H.	Arbeitsgalopp./	Ruhiges, flüssiges, gerades Angaloppieren. Stellung und Biegung in den Wendungen. Erhaltung von Takt und Tempo. Selbsthaltung. Aufnehmen der Anlehnung.	10
	M		Zügel aus der Hand kauen lassen. Zügel wieder aufnehmen./		
	F				

Anforderungen und Aufgabe

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max-Punkte
6	K-X-M		Durch die ganze Bahn wechseln.	Geraderichtung, Takt und Ausdruck des Arbeitgalopps. Weicher Übergang zum Mittelschritt. Stellung und Biegung, taktmäßiges Mittretten aller vier Füße. Heranhalten des äußeren Hinterfußes. Flüssigkeit der Wendung. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Gerades Anreiten. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des Mittelschritts.	10
		M	L.H. Mittelschritt./		
		C	Kurzkehrtwendung links, danach Halten./		
		R.H.	Im Mittelschritt anreiten./		
7	B X		Rechtsum- Halten, 3 Tritte rückwärtsretren und daraus sofort im Mittelschritt anreiten./	Korrektes, unbewegliches Halten. Williges, ruhiges, taktmäßiges, diagonales Rückwärtstreten an den Hilfen. Flüssiger Übergang aus der Rückwärts- in die Vorwärtsbewegung. Erhaltung von Takt und Tempo. Selbsthaltung, Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des freien Schritts.	10
		Zwischen X u. E	Nach 3 Tritten Zügel hingeben und freien Schritt mit hingebenen Zügeln./		
		E K	Linke Hand./ Zügel aufnehmen und Mittelschritt./		
8	A		Arbeitstrab.	Takt und Schwung des Arbeitstrabes. Korrektheit der Hufschlagfigur. Stellung und Biegung des Pferdes.	10
		Zwischen P u. R	Einfache Schlangenlinie./		
9	H-X-F		Tritte verlängern.	Erhaltung von Takt und Tempo bei deutlicher Verlängerung der Tritte. Deutliche, weiche Übergänge. Größe und Regelmäßigkeit der Kehrtvolle. Stellung und Biegung, Takt und Schwung.	10
		F nach F	R.H. Arbeitstrab./ Kehrtvolle (Ø 8 m)./		
10	B H K	L. H.	Arbeitgalopp./	Ruhiges, gerades, flüssiges Angaloppieren. Deutlicher, flüssiger Übergang bei Erhaltung von Takt und Tempo und sichtbarer Verlängerung der Galoppsprünge. Geraderichtung. Deutlicher, weicher Übergang.	10
			Mittelgalopp.		
			Arbeitgalopp./		

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max-Punkte
11	A		Auf die Mittellinie gehen./	Stellung und Biegung in der Wendung. Weicher, gerader Übergang zum Arbeitstrab und zum Halten. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.	10
		X G	Arbeitstrab. Halten, Grüßen./		
12	G		Im Mittelschritt anreiten. Zügel aus der Hand kauen lassen und Verlassen des Vierecks auf der linken Hand im freien Schritt mit hingebenen Zügeln./	Gerades Anreiten. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des freien Schritts.	10
		C-H-A			
					120
Gesamtnoten: 1. Takt, Losgelassenheit, Durchlässigkeit und Gehorsam des Pferdes					(10x2) 20
2. Geraderichtung					(10x1) 10
3. Schwung					(10x1) 10
4. Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen					(10x2) 20
					180